

Auch in einer Zeit, die von Freundschaften auf facebook und täglich neuen coolen Events geprägt ist, gibt es sie – die über 3.000 Jugendlichen in der Steiermark, die Mitglied in der Feuerwehrjugend sind und ein gemeinsames Ziel haben. Mit Spiel, Sport und Spaß wird bereits den Zehnjährigen beigebracht, dass es wahre Freunde und einen Zusammenhalt braucht, um eine Aufgabe gemeinsam lösen zu können und zum Erfolg zu kommen. In den Feuerwehren wird ihnen jenes Grundwissen vermittelt, das sie später in ihrem aktiven Feuerwehrdienst brauchen, um anderen helfen zu können.

Besonders erfreulich ist, dass in nahezu allen Feuerwehren unseres Bezirkes aktive Jugendarbeit geleistet wird. Mit 30.11.2014 waren im Bereich Bruck 189 **Burschen und Mädchen** bei der Feuerwehrjugend.

Das Schirennen beim **Jugendschitag** am Kreischberg fand ca. 15 Jahre unverändert statt, jedoch wurde dieses Rennen von immer weniger Jugendlichen angenommen. Es war daher an der Zeit, einen neuen Weg zu gehen und so wurde das Rennen im Berichtsjahr nicht mehr durchgeführt. Man entschied sich, ab 2015 einen Wintersporttag der Feuerwehrjugend zu organisieren, der – wie wir bereits im Jänner 2015 erleben konnten - wieder sehr gut angenommen wurde.

Ein besonderes Erlebnis war für die 98 Jugendlichen und 31 BetreuerInnen das **Bereichsfeuerwehrjugendlager**, welches vom 27. bis 29. Juni in der St. Marein stattfand. Am Freitagnachmittag reisten die Gruppen mit ihren BetreuerInnen an und bauten ihre Zelte auf, um nach getaner Arbeit bei einem lustigen Grillabend mit Freunden auch aus anderen Feuerwehren Kontakt aufzunehmen. Am Samstagvormittag wurde der Bewerb durchgeführt, der Nachmittag wurde vor allem für einen Besuch im Freibad genutzt. Am Sonntag wurden nach dem Frühstück die Zelte abgebaut und die Heimreise angetreten.

Am Samstag fand gemeinsam mit dem Bereich Mürzzuschlag der **Bereichsfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb** statt. 15 Gruppen in Bronze und 10 Gruppen in Silber stellten sich dem Bewerb. Dabei belegte im Bereich Bruck die Gruppe Bruck/Picheldorf in Bronze und die Gruppe Hafendorf/St. Lorenzen/Diemplach in Silber den 1. Rang.

Beim **Bereichsfeuerwehrjugend-Bewerbspiegel** waren 31 Teams in Bronze und 13 Teams in Silber am Start und stellten ihre Schnelligkeit und ihr Wissen unter Beweis. Im Bereich Bruck belegte das Team St. Marein/Pogier in Bronze und St. Marein in Silber jeweils den 1. Platz.



Bereichs-Jugendleistungsbewerb in St. Marein im Mürztal

Vom 11. bis 12. Juli fand der 44. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Mürzzuschlag statt. Bei diesem Bewerb traten 183 Gruppen in Bronze und 127 Gruppen in Silber an. Vom Bereich Bruck nahmen 6 Bronzegruppen und 5 Silbergruppen am Bewerb teil. Dabei konnte die Gruppe Aflenz/Graßnitz/St. Ilgen/Thörl den ausgezeichneten 38. Platz in Silber erringen.

Beim 7. Landesfeuerwehrjugend – Bewerbungsspiel waren in Bronze 246 Teams am Start, 134 Teams stellten sich dem Bewerb in Silber.

Der Wissenstest wurde am 18. Oktober von der Feuerwehr St. Ilgen im Rüsthaus durchgeführt. Nach einem langen Prüfungsnachmittag konnten von den Ehrengästen den 97 Burschen und Mädchen die Wissenstestabzeichen überreicht werden. 50 Jugendliche aus der Feuerwehrjugend 1 stellten sich den Fragen aus dem Bewerbungsspiel und nach „strenger“ Prüfung durch die Bewerber wurde ihnen das Wissenstestspielabzeichen überreicht.



Am 8. November fand heuer zum zweiten Mal in der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule die Abnahme des Feuerwehrjugend–Leistungsabzeichens in Gold statt.

Alljährlich findet am 24. Dezember die Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend Steiermark statt. Von rund 40 Jugendlichen aus mehreren Feuerwehren unseres Bereiches wurde das Friedenslicht beim ORF Landesstudio abgeholt und den beiden Stadtfeuerwehren Bruck und Kapfenberg überbracht. Bei diesen beiden Leitstellen konnte es von allen übrigen Feuerwehren für ihre Aktionen abgeholt werden.

Die hier angeführten Aktivitäten stellen lediglich die Höhepunkte der Jugendarbeit auf Bereichsfeuerweherebene dar, aber Jugendarbeit passiert täglich in den Feuerwehren und ist wesentlich mehr als das frühzeitige Erlernen von feuerwehrspezifischem Grundwissen. Der/die Jugendbeauftragte ist Ausbilder, Aufsichtsperson, Betreuer, Freund, Erzieher – und vor allem Vorbild für den einzelnen Jugendlichen und die einzelne Jugendliche.

Dafür sei an dieser Stelle nochmals allen Ortsfeuerwehr-Jugendbeauftragten für ihre Arbeit im Sinne der Feuerwehrjugend herzlich gedankt.

Diese Jugendarbeit in den einzelnen Feuerwehren wurde anhand einiger Bilder und Kurzberichte, die wir von den Feuerwehren erhalten haben, federführend von OFM Beatrice Frühwirth in einem „Jahresrückblick“ zusammengefasst und an alle Jugendlichen im Bereich und den Feuerwehren verteilt, um auch dieser „alltäglichen“ Jugendarbeit den entsprechenden Stellenwert zu geben.

Denn: „Die Feuerwehrjugend ist - ein starkes Stück Freizeit!“